

zu messen, die Zeit eines fallenden Körpers, die Schnelligkeit des fließenden Wassers, und bei mehreren anderen Gelegenheiten, wo es darauf ankommt, einen kleinen Zeitraum genau zu messen, wie von drei oder vier Sekunden bis zu ein oder zwei Minuten. Aber es ist nicht recht geeignet, die langen Zeiträume zu messen.“ Dieser Chronograph war eine Uhr mit Pendel und Gewichten und einem $\frac{1}{4}$ Sekundenpendel. Die horizontale Spindel wirkte mit einem Gangrade mit 15 Zähnen zusammen. Die vertikale Achse des Rades trug an ihrem unteren Ende ein Trieb von 15 Zähnen, welches mit einem Stirnrade von 120 Zähnen in Eingriff stand. Am Ende der Welle dieses letzten Rades befand sich die Walze für die Saite des Gewichts. Der Zeiger machte in einer Minute eine Umdrehung um das Zifferblatt, deutlich auf dem Zifferblatt die Viertelsekunde markierend. Die Teilung der Viertelsekunde in vier Teile wurde mittels eines Viertelkreises erreicht, dessen Durchmesser gleich der Länge des Pendels war. Fünf auf diesem Viertelkreis befestigte Stifte teilten ihn in vier gleiche Abschnitte. Der normale Schwingungsbogen des Pendels war 90° ; die Anbringung des Viertelkreisbogens in seiner Längsachse hinter der Schwingungsfläche ermöglichte, am Beginn einer Untersuchung das Pendel anzustossen und es an ihrem Ende durch Näherbringen der Stifte festzuhalten. Die erste Ausgabe der oben erwähnten Schrift erfolgte 1727, das Datum der Konstruktion dieses Chronometers ist wahrscheinlich auf 1720 zu setzen. Allerdings scheint es, dass die Geschichtsschreiber der Uhrmacherei diese Erfindung nicht für besonders wertvoll hielten, denn weder im Britten noch im Wood ist sie erwähnt. Sie gehört zu den Untersuchungen Grabams über die Präzision der astronomischen Uhren, welche in späterer Zeit fast ausschließlich den gelehrten Uhrmacher beschäftigten. („Revue Internationale de l'horlogerie.“)

Beschlagnahme- und verwendungsfrei. Bei der ausserordentlich grossen Zahl von Beschlagnahmeverfügungen kommt es nicht selten vor, dass zur Zeit der Bekanntgabe einer solchen Massnahme Waren bereits gekauft und bereits zum Käufer unterwegs sind. Ist nun in solchen Fällen der Käufer verpflichtet, die Waren anzunehmen oder kann er sie zurückweisen? Wie das Reichsgericht unter Bestätigung eines Urteils des Sächsischen Oberlandesgerichts soeben ausgesprochen hat (Urteil vom 1. Oktober 1918), liegt eine Verpflichtung zur Annahme und zur Bezahlung der Ware dann nicht vor, wenn der Käufer ausdrücklich zur Bedingung gemacht hat, dass dieselben beschlagnahme- und verwendungsfrei sein soll. Das Oberlandesgericht hatte ausgeführt: Es geht nicht an, den Zeitpunkt des Vorhandenseins dieser Eigenschaft auf die Zeit des Angebots oder der Absendung der Ware zu beschränken, diese Eigenschaft muss sie auch dann noch haben, wenn sie beim Käufer eintrifft, denn verwendbar ist sie für ihn erst dann, wenn sie in seine Hände gelangt ist. Wenn der Verkäufer geltend macht, er habe nur zu erkennen geben wollen, die Ware sei zur Zeit des Angebots verwendungsfrei, so ist dem entgegenzuhalten, dass der Käufer — und das ist das Ausschlaggebende — die Vereinbarung nur in dem entgegen gesetzten Sinne auffassen möchte. Schon aus diesem Grunde würde, weil gegen Treu und Glauben verstossend, das ganze Geschäft nichtig sein.

Warnung vor einem Ladendiebe. In Leipziger Uhrengeschäften ist ein mit solider Eleganz gekleideter Mann, Mitte 30er, etwa 1,70 m gross, mit dunklem Schnurrbart und dunklem Kopfhaar, dunklem Ueberzieher, hellgrauem Plüschhut, aufgetreten unter dem Vorwande, einen Freischwinger kaufen zu wollen. Er verstand es, angeblich um die Uhr besser zu sehen, hinter den Ladentisch zu gelangen. Dort entwendete er in einem Falle eine goldene Glashütter Uhr, Fabrikat Lange &öhne, Sav. 20 gr., poliert mit Goldkavette, Fabriknummer 1905, Erkennungszeichen: gebrochene Springfeder, Reparaturzeichen 15305 Mr., im anderen Falle eine reich gravierte goldene Ankersavonnett-Uhr Nr 77674 mit Nickelwerk. Letztere Uhr ist mit einem Doppelwappen und dem Namen C. M. Ludwig graviert. Da der Druckknopf fehlt und die Krone gänzlich abgeblättert, also schwarz ist, gelingt es vielleicht einem Kollegen bald, den Dieb auf Grund dieser besonderen Kennzeichen des gestohlenen Gegenstandes festnehmen lassen zu können. Mitteilungen können an die Schriftleitung gerichtet werden.

Mannheim. Die Polizei verhaftete einen Uhrmacher namens Klein, der längere Zeit französische Kriegsgefangene in seiner Wohnung beherbergt haben soll. Der Verhaftete wollte einen Schiffer bestechen, die Gefangenen nach Holland mitzunehmen. Der Schiffer ging aber darauf nicht ein und veranlasste die Verhaftung. Nach einer Meldung der „Volkstimme“ soll die ganze Familie des Uhrmachers Klein verhaftet und in ihrer Wohnung soll ein grösserer Geldbetrag beschlagnahmt worden sein.

Thüringer Uhrenfabrik Edmund Herrmann, A.-G., in Kraftsdorf, S.-A. Die Gesellschaft, die sich der Einführung der Schweizer Uhrenindustrie in Deutschland widmet, hat sich in dem jetzt beendigten ersten Geschäftsjahr fast ausschliesslich auf den Uhrenhandel geworfen, weil die Rohmaterialien für die Fabrikation fehlen. Die Bilanz weist bei einem Aktienkapital von 1400000 Mk. einen Betriebsüberschuss von 692656 Mk. und einen Reingewinn von 297900 Mk. aus. Der Generalversammlung wurde bei sehr reichlichen Abschreibungen (sämtliche Wasser-, Heizungs- und Lichtanlagen, Maschinen, Werkzeuge, Utensilien, Patente und Schutzrechte sind bis auf 1 Mk. abgeschrieben) eine Dividende von 15% vorgeschlagen. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr werden als günstig bezeichnet.

Helmstedt. Tödlich verunglückt ist in Hannover auf dem Bahnhofe der 58jährige Uhrmachermeister Paul Wilkens von hier. Er war im Begriffe, von einer Geschäftsreise nach Helmstedt zurückzukehren. Als er den Zug besteigen wollte, stürzte er ab und wurde so schwer verletzt, dass er ins Krankenhaus gebracht werden musste. Dort ist er bald nach der Einlieferung gestorben.

Kosel, O.-S. Das unter der Firma Hans Beinbauer, Inhaber Isidor Bajk, im Handelsregister A unter Nr. 95 des hiesigen Amtsgerichts eingetragene Handelsgeschäft ist auf die verwitwete Rentiere Marie Gurtmann in Gleiwitz übergegangen. Die Firma ist geändert und lautet jetzt nur: Hans Beinbauer.

La Chaux-de-Fonds. Inhaber der Firma Louis Braunschweig, Uhren und Uhrenfarnituren, ist Louis Braunschweig, deutscher Reichsangehöriger.

Oelsnitz i. V. Der Uhrmacher Geigenmüller starb an einer Rippenfellentzündung, ohne zu wissen, dass im Westen sein Sohn ein Opfer des Krieges wurde.

Zell. Der Uhrmacher Ludwig Mayer ist in Freiburg i. B., wo er als Landsturmmann Dienst leistete, nach kurzem Krankenlager im Alter von 47 $\frac{1}{2}$ Jahren an der Grippe verschieden.

Durchfuhr durch Deutschland. Zwischen den Delegierten der deutschen und der schweizerischen Regierung haben seit einigen Wochen Unterhandlungen über die Durchfuhr durch Deutschland stattgefunden, welche zum Abschluss gelangt sind. Das Resultat derselben wird den beiderseitigen Regierungen unterbreitet werden. In erster Linie wird die Ausfuhr von schweizerischen Waren nach den Niederlanden, Dänemark, Norwegen und Schweden geregelt. Neben einer Reihe von Einzelabkommen über die Durchfuhr von Uhren, Baumwollwaren und Seiden waren wurde im allgemeinen der Grundsatz aufgestellt, dass die Durchfuhr mindestens im Rahmen der Friedensdurchfuhr von 1911 bis 1913 gestattet werden wird, und dass die Ausdehnung der Durchfuhr über diesen Betrag hinaus Deutschland der Schweiz möglichstes Entgegenkommen zusichert. Insbesondere soll dies für solche schweizerische Wirtschaftszweige gelten, die für die normale Beschäftigung ihrer bisherigen Arbeiter auf diese Durchfuhr angewiesen sind. Im weiteren handelt das Abkommen von der Durchfuhr von Waren aus den Niederlanden und Skandinavien nach der Schweiz, für welche analoge Grundsätze zur Anwendung kommen sollen. Für die Durchfuhr nach und aus Rumänien und den Gebieten des ehemaligen Russland bleibt die Entscheidung von Fall zu Fall vorbehalten.

Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik Schramberg (Schwarzwald). In der am 23. Oktober stattgefundenen Generalversammlung wurden Abrechnung und Bilanz genehmigt und Entlastung erteilt. Nach den üblichen Abschreibungen von 6% auf Gebäude, 15% auf die Einrichtungen und nach Sonderabschreibungen, zusammen 148666,07 Mk. betragend, wurden 15% Dividende und 5% Sondervergütung für Minderdividende in den ersten Kriegsjahren, zusammen 20% an die Aktionäre, und Tantiemen für den Aufsichtsrat laut § 20 der Satzungen verteilt. Sämtliche Beschlüsse erfolgten einstimmig; vertreten waren 2069 Stimmen.

Braunschweig. Das 25jährige Geschäftsjubiläum beging Herr Uhrmacher und Juwelier Ernst Bock.

Breslau. Am 1. November begeht Herr Uhrmacher Max Opitz sein 25jähriges Meisterjubiläum.

Danzig. Herr Uhrmachermeister J. Neufeld feierte sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Gleiwitz. Die Prüfung als Uhrmachergehilfin bestand vor der Uhrmacherprüfungs-Kommission in Gleiwitz Fräulein Wilhelmine Fuchs, tätig im Uhrmachergeschäft von Karl Mason.

Hessen i. Br. Ein Einbruchsdiebstahl wurde hier nachts beim Uhrmacher Bäseler versucht. Die Einbrecher haben sich aber anscheinend nicht sicher genug gefühlt und sind entflohen, bevor sie Beute machen konnten.

Meissen. Herr Fritz Hoche verlegt sein Uhren- und Goldwarengeschäft nach Elbstrasse 15.

Wiesbaden. Herr Max Krasnoborski eröffnete Bleichstrasse 28 ein Uhren- und Goldwarengeschäft.

Gestorben: Uhrmacher Kurt Alfred Köhler in Chemnitz im Alter von 32 Jahren. — Uhrmacher Wilhelm Bauchling in Berlin im Alter von 53 Jahren. — Uhrmacher Joh. J. Jansen in Hohenkirchen. — Am 19. Oktober verschied Herr Uhrmacher Karl Mason in Gleiwitz, Mitbegründer der Uhrmacher-, Goldarbeiter-, Juwelier-, Optiker- und Graveur-Zwangsinlung.

Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Fragen.

Frage 3747. Kann mir einer der Herren Kollegen nachweisen wo ich Akkumulatorenbatterien repariert bekomme? E. K. in H.

Frage 3748. Welche Grossuhrmacher nehmen zurzeit, möglichst in Rheinland oder Westfalen, noch Reparaturen an Turmuhrn vor? H. K. in D.-R.

Nr. 22 wird abgeschlossen:

Textteil	Anzeigenteil
9. November, vormittags 8 Uhr.	12. November, mittags 1 Uhr.

Herausgeber: Zentral (Haupt)-Verband der Deutschen Uhrmacher, E. V. — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).
Schriftleitung: I. V.: Hans Knapp in Halle (Saale).